



erscheint jeden Sonnabend. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Freitag Vormittag 9 Uhr angenommen

Stück 50.

Sublinitz, den 7. November

1914.

Sublinitz, den 5. November 1914.

Ehrentafel

der im Kampfe für König und Vaterland gefallenen und verwundeten Söhne des Kreises.
(Für die Vollständigkeit dieser Liste keine Gewähr.)

Infant.-Regt. Nr. 165 Quedlinburg. Musketier Johann Gojowski, Schemrowitz I. verw. Musketier Ignaz Machon, Boronow I. verw. Musketier Viktor Binkowski, Ellguth-Guttentag schw. verw. Hornist Karl Hadamit, Petershof verm. Musketier Paul Kufik, Mendzin verw. Musketier Johann Spik, Koschmieder verm. Musketier Paul Jmiolczyk, Gr.-Droniowitz schw. verw. Musketier Johann Tzka, Babinitz schw. verw. Musketier Vinzent Jonik, Al.-Droniowitz verm.

Infant.-Regt. Nr. 63 Oppeln und Sublinitz. Reservist Anton Piez, Raminig-Mühlen verm. Reservist Maziol, Sezowa verm. Reservist Heiduk, Sollarnia verm. seit 27. 9. Reservist Muppik I Dyrden verm. seit 27. 9. Reservist Jmiolczyk, Mlotek verm. seit 27. 9. Reservist Karl Gambusch, Pawellen verm. Reservist Peter Gebulla, Sorowzski verm. Musketier Peter Filipezyk, Lubschau verm. Wehrmann Johann Banasch, Sublinitz verm.

Infant.-Regt. Nr. 22 Kattowitz. Musketier Karl Thomanowzski, Glowitschütz I. verw.

Infant.-Regt. Nr. 163 Neumünster. Musketier Wilhelm Dchmann, Koschentin verm. Musketier Stefan Mlynek, Petershof verm. Musketier Josef Plonka, Gr.-Bagiewnik verm. Musketier Paul Skwara, Kokottek verm. Musketier Johann Krazek, Bissowik I. verw.

Infant.-Regt. Nr. 153 Merseburg. Gefreiter Josef Skopp, Ellg.-Woischnik verm.

Reserve-Infant.-Regt. Nr. 15 Minden, Bielefeld Detmold. Reservist Jakob Dylong, Schemrowitz vermisst.

Grenadier-Regt. Nr. 11 Breslau. Reservist Paul Spalet, Kierski gefallen.

Reserve-Infant.-Regt. Nr. 22 Cosel. Füsilier Johann Lukoschek, Dralin bisher verm. im Lazarett.

Reserve-Infant.-Regt. Nr. 88 Hanau. Reservist Peter Kompalla, Cziasnau verm.

Infant.-Regt. Nr. 23 Reiffe. Reservist Richard Demor, Rutschau schw. veriz. Reservist Karl Blutta, Al.-Droniowitz I. verw. Musketier Peter Kazmarczyk, Sorowzski I. verw. Musketier Josef Slodzyk, Kochtschütz I. verw. Musketier Johann Damolzyk, Nzenowitz gefallen. Musketier Johann Bonk, Bziniz I. verw. Alexander Wyszokli, Groß-Dombrowa schw. verw. (Dienstgrad nicht angegeben.) Wehrmann Josef Slotta, Woischnik gefallen.

Landwehr-Infant.-Regt. Nr. 23 Bentzen. Wehrmann Viktor Bulla I, Bziniz I. verw. und verm. Wehrmann Stefan Pietruszka, Ellg.-Woischnik verm. Wehrmann Ignaz Molenda, Kuschinowitz verm. Wehrmann Johann Szkgornik, Pawonkan verm. Wehrmann Franz Morawiek, Sezowa verm. Wehrmann Anton Pioda, Lubschau verm. Wehrmann Johann Sowa, Pawonkan verm. Wehrmann Paul Smihrek, Gr.-Droniowitz verm. Unteroffizier Fritz Niesenfeld, Woischnik verm. Unteroffizier Max Dchmann Al. Droniowitz verm.

Infant.-Regt. Nr. 156 Bentzen und Tarnowitz. Gefr. d. Res. Valentin Matuschek, Kochtschütz gefallen. Musketier Josef Mzyk, Gr.-Droniowitz verm. Musketier Vinzent Kazmarczyk, Mochalla schw. verw. Musketier Josef Blasa, Okronglik verm. Reservist Paul Schlesinger, Mollna gefallen. Reservist Paul Lukoschek, Steblau schw. verm. Reservist Ludwig Muskalla, Guttentag gefallen. Wehrmann Jakob Schymisch, Koschmieder I. verw. Wehrmann Anton Jmiolczyk, Harbultowitz verm. Wehrmann Josef Kandora, Wierszbie verm. Wehrmann Franz Lempa, Zwoos verm.

Reserve-Gren.-Reg. Nr. 1 Berlin. Wehrmann Franz Dylong, Makowitschütz schw. verm.

Reserve-Infant.-Regt. Nr. 10 Wohlau—Breslau. Bizefeldwebel Alfred Lazarek, Soknik gefallen. Reservist Hermann Bloka, Harbultowitz vermisst nicht gefallen.

Infant.-Regt. Nr. 66 Magdeburg. Muzketier Ignaz Dwornik, Wendzin I. verw.
Infant.-Regt. Nr. 69 Trier. Unteroffizier Alois Rodewald, Glinik verw.
Infant.-Regt. Nr. 72 Eilenburg. Muzketier Thomas Mika, Al-Bagiewnik verm.
Brigade-Ersatz-Bataillon Nr. 47 i. S. Soldat Josef Max Apostel, Kaminiß bisher verm.
ist gefallen.
Reserve-Infant.-Regt. Nr. 10 Striegau. Reservist Karl Kurfak, Pawonkan verm.
Landwehr-Infant.-Regt. Nr. 13 Münster Paderborn. Wehrmann Peter Demarczyk, Kochanowitz gefallen.
Reserve-Infanterie-Regt. Nr. 38 Breslau. Reservist Franz Kischel, Glowitschik verw. Reservist Josef Sowa, Alt-Hadra verm. Reservist Wilhelm Zanditra, Wierschie gefallen.
Feldart.-Regt. Nr. 21 Grottkau. Reservist Peter Bedwon, Kochtschik d. Inf. verl. Reservist Otto Bartsch, Lubschau I. verw.

Entnommen aus den Deutschen amtlichen Verlustlisten Ausgabe von 146--165.

Der Königliche Landrat. von Thaer.

Berlin, den 28. Oktober 1914

Bekanntmachung über das Verfüttern von Brotgetreide und Mehl vom 28. Oktober 1914.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichsgesetzblatt S. 327) folgende Verordnung erlassen:

§ 1.

Das Verfüttern von mahlfähigem Roggen und Weizen, auch geschrotet, sowie von Roggen- und Weizenmehl, das zur Brotbereitung geeignet ist, ist verboten.

§ 2.

Die Landeszentralbehörden können das Schroteten von Roggen und Weizen beschränken oder verbieten.

§ 3.

Soweit dringende wirtschaftliche Bedürfnisse vorliegen, können die Landeszentralbehörden oder die von ihnen bestimmten Behörden das Verfüttern von Roggen, der im landwirtschaftlichen Betriebe des Viehhalters erzeugt ist, für das in diesem Betriebe gehaltene Vieh allgemein für bestimmte Gegenden und bestimmte Arten von Wirtschaften oder im Einzelfalle zulassen.

§ 4.

Die Landeszentralbehörden erlassen die Bestimmung zur Ausführung dieser Verordnung.

§ 5.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung oder gegen die gemäß §§ 2, 3 und 4 erlassenen Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu eintausendfünfhundert Mark bestraft.

§ 6.

Diese Verordnung tritt mit dem 4. November 1914 in Kraft. Der Reichskanzler bestimmt den Zeitpunkt des Außerkrafttretens.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers. Delbrück.

Lublin, den 3. November 1914.

[595]. Die Ortspolizeibehörden und Gendarmen wollen die Durchführung dieser Anordnung beachten, insbesondere haben letztere ihre Aufmerksamkeit auf die Schrotmühlen zu richten, um festzustellen, ob Viehhalter geschroteten Roggen von diesen in einer Menge beziehen, die auf die Absicht des Verfütterns schließen läßt.

Der Königliche Landrat. von Thaer.

Oppeln, den 24. September 1914.

Die Herren Minister des Innern und der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten haben durch Erlaß vom 16. d. Mts. M. 11 707 W. d. g. U. III A. 1650 U. II nachfolgende Bestimmungen getroffen.

Es hat sich die Notwendigkeit ergeben, die Schutzvorschriften in den §§ 4, 5 und 10 der Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schulen vom 9. Juli 1907 (Zentralblatt f. d. gej. Unt. Verw. S. 616 ff., Min. Bl. f. Med.-Anq. S. 284 ff.) auf die Schuldiener, Turndiener und dergl. auszudehnen. Die Anweisung ist daher in den §§ 4 (Abs. 1, 2 und 3), 5 (Abs. 1 und 4), 10 (Abs. 1) da-

hin zu ergänzen, daß hinter den Worten „Lehrer und Schüler“ die Worte „oder Schuldiener, Turndiener und anderes Hilfspersonal“ sinngemäß eingeschaltet werden pp.

Der Regierungspräsident. J. B. gez. Kley.

Lublinik, den 31. November 1914.

[596]. Vorstehende Verfügung bringe ich unter Hinweis auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 27. 8. 1907 S. Nr. 9024 zur Kenntnis der Ortspolizeibehörden des Kreises. Ich ersuche die dortigen Exemplare der Sonderbeilage zu Stück 33 des Regierungsamtsblatts pro 1907, in der die ministerielle Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schulen abgedruckt ist, entsprechend zu ergänzen und hierauf zu verfahren. Auch nicht hauptamtlich angestelltes Personal, das die Schulheizung und dergl. besorgt, fällt unter obigen Erlaß.

Der Königliche Landrat. von Thaer.

Breslau, den 30. Oktober 1914.

Anordnung.

Die Ausfuhr von Lebensmitteln nach Rußisch-Polen für Zivilbevölkerung wird verboten.

Der stellvertretende Kommandierende General.
gez. **von Bameister**, General der Infanterie.

Lublinik, den 5. November 1914.

[597]. Vorstehende Anordnung bringe ich hiermit zur Kenntnis und genauesten Beachtung.

Der Königl. Landrat. von Thaer.

Breslau, den 30. Oktober 1914.

Urlaubsbewilligungen.

[598]. Beurlaubungen von Mannschaften des Besatzungsheeres sind nur in den dringendsten Notfällen statthaft.

Angehörige richten ihre Gesuche nicht an das stellvertretende Generalkommando, sondern durch Vermittelung des zuständigen Landrats (in kreisfreien Städten durch den Magistrat, in Breslau durch den Polizeipräsidenten) an den Ersatz- oder Landsturm-Teil (Bataillon, Abteilung, Eskadron pp.), der über sie entscheidet.

Der stellvertretende Kommandierende General des VI. Armeekorps
gez. **von Bameister.**

Lublinik, den 6. November 1914.

Verbot von Schlachtungen.

[599]. Mit Bezug auf das in der Beilage zu Stück 44 des Kreisblattes veröffentlichte Verbot des Schlachtens von Kälbern unter 75 kg Gewicht und von weiblichen noch nicht 7 Jahre alten Rindern, bestimme ich auf Grund zahlreicher Einzelaufgaben, daß für die von den Ortspolizeibehörden gemäß Nr. 3 und 5 der Ausführungsbestimmungen zu erteilende Ausnahmegenehmigung die erforderliche „wirtschaftliche Notlage“ unter anderem dann anzuerkennen ist, wenn der Besitzer zur Aufzucht eines Kalbes nicht das erforderliche Futter besitzt oder wenn er die Milch dringend für seine Familie braucht, endlich wenn wie z. B. jetzt bei der starken Einquartierung, anderweit das nötige Fleisch nicht zu beschaffen ist. Für den Verkauf von weiblichen Rindern wird ebenfalls das Bedürfnis anzuerkennen sein, wenn der Besitzer kein Futter zum Durchfüttern hat und der Verkauf als Nutzvieh nicht möglich ist.

Lublinik, den 6. November 1914.

Alkohol-Verbot.

[600]. Infolge Anordnung der zuständigen Militärbehörde (Landwehr-Inspektion Breslau) wird für den gesamten Kreis Lublinik bis auf weiteres der Ausschank und Kleinhandel mit Brauntwein gänzlich, der von sonstigen Spirituosen von 7 Uhr abends an verboten. Nur Bier und Traubenwein bleiben frei.

Das von derselben Dienststelle erlassene weitergehende Verbot für Petershof und Lisezof bleibt bestehen, dagegen besteht für die Stadt Woischnik keine Abweichung mehr von obigem allgemeinen Verbot.

Diespolizeibehörden und Gendarme wollen die Durchführung kontrollieren; letztere auch die Gastwirte, soweit möglich, nach ausdrücklich darauf verweisen, daß die Verletzung dieser Vorschrift, ebenso wie die der Zehn-Uhr-Polizeistunde des Abends Nr. 4 der Bestimmungen des kommandierenden Generals über Verschärfung des Kriegszustandes, Extrabeilage zu Stück 31 des Kreisblattes) kriegsgerichtlich, also stets mit Gefängnis bestraft wird.

Lublinië, den 29. Oktober 1914.

Rehrbezirk Guttentag.

[601]. Die Vertretung für den zur Jahue einberufenen Bezirkschornsteinfegermeister Fiof in Guttentag habe ich dem Bezirkschornsteinfegermeister Woznik in Lublinië übertragen. Meine Kreisblattverfügung vom 9. d. Mts. — Stück 47, Nr. 559 — wird durch die heutige aufgehoben.

Lublinië, den 28. Oktober 1914.

Aufhebung einer Vorflut-Polizeiverordnung.

[602]. Die Polizeiverordnung über die Herstellung einer geregelten Vorflut vom 1. April 1881 nebst Instruktion vom gleichen Tage. (Erste Extrabeilage zu Stück 13 des Amtsblatts Seite 91 ff.) — Lenz Seite 604 ff. — hat der Regierungspräsident in Oppeln durch Polizeiverordnung vom 25. August 1914 aufgehoben, da sie durch die Bestimmungen des Wassergesetzes überflüssig geworden ist.

Der Königliche Landrat. von Thaer.

Liebesgaben-Sendungen.

Dank der Opferfreudigkeit der Kreisbewohner ist es uns im Laufe der Zeit möglich gewesen, außer den schon früher bekannt gegebenen Liebesgaben-Sendungen für unsere braven Krieger noch folgende zur Absendung zu bringen:

1. am 3. v. Mts. an das 3. Bataillon des Landwehr-Regiments Nr. 11 (Oberstleutnant von Poser), dem die Landwehrmänner unseres Kreises größtenteils angehören: 55 Leinen- und 608 Wollhemden, 366 P. Beinkleider, 983 P. Strümpfe, 71 P. Fußlappen, 105 P. Pulswärmer, 9 Leibbinden, 36 Taschentücher 1250 Zigarren, 1350 Zigaretten, 1 Pack und 69 Päckchen Taback, 15 Tabackpfeifen, 2 Fl. Wein, 12 Handtücher, 2 P. Handschuhe, 2 P. Kniwärmer, 20 Stck. Reklameseife, 30 Kopfschützer, 2 P. Hosenträger, 50 Päckchen Zigarettentaback und 5 Stück Erbswurst.

2. am 31. v. Mts. — anschließend an eine frühere kleinere Sendung — an unsere 4 Kompagnien der 63er und unsere 5 Eskadron Jägerregiments zu Pferde Nr. 11: 997 Hemden, 657 P. Beinkleider, 22 Reiterjacken, 57 Ohrenschützer, 23 P. Kniwärmer, 1214 P. Strümpfe, 40 Leibbinden, 500 P. Pulswärmer, 116 P. Fußlappen, 33 Nähzeugtäschchen, 7 Kappen, 28 Taschentücher, 6700 Zigarren, 20700 Zigaretten, 7 Schals, 2 P. Handschuhe, 144 Stiefeleinlagen (Korken- bzw. Filzsohlen), 174 Tabackpfeifen, 40 Päckch. Taback, ein Posten Schokolade, Pfefferminzpastillen, Bonbons, Honig, Reis, Sardinen, etwas Kakao, Kaffee, Zucker und Erbswurst, sowie 6 Fl. Punsch. Eine besondere Kiste enthielt Liebesgaben, die auf besonderen Wunsch der Spender uneröffnet der Sendung beige packt worden sind.

Die Absendung weiterer Pakete an die zu 2 genannten Truppenteile, enthaltend 8 Kisten Zigarren, 199 Päckchen verschiedenen Taback und 2 Ztr. Preßtaback steht dieser Tage bevor.

Die Sammelstellen sind ermächtigt, auch weiterhin Liebesgaben aller Art (in bar und in Naturalien) entgegenzunehmen, so daß eine weitere Betätigung in dieser Hinsicht erwartet werden darf insbesondere von denjenigen, deren Name in den Wohltäterlisten bis jetzt noch vermißt wird. —

Lublinië, den 3. November 1914.

Der Mobilmachungs-Ausschuß

des Schlesischen Provinzialvereins vom Roten Kreuz für den Kreis Lublinië.

Bertha Friedländer. Hedwig Klinke. Sofie Kusch.
von Thaer. Dr. Gunst. Janischowski.

Bekanntmachung.

Die Liste der stimmbfähigen Bürger der Stadt Lublinië für das Jahr 1914 liegt während zwei Wochen in unserem Geschäftszimmer zur Einsicht aus.

Lublinië, den 3. November 1914.

M a g i s t r a t.

Hierzu Beilage.

Beilage

zum Lubliner Kreisblatt für 1914.

Liebesgaben-Sammlung.

An weiteren Spenden sind uns zugegangen:

I. für die im Felde stehende Lubliner Garnison: Frau Major Nalda 800 Zigarren, Frau Rittmeister von Diberstein, Hamburg 4 Kopfschläuche, 4 P. Pulswärmer, 3 P. Handschuhe, 10 P. Strümpfe, 3 P. Beinkleider und 3 Wollhemden, Frau Wolny 1 P. Kniewärmer, durch Frau Hauptlehrer Michalczyk, Schierokau (von dortigen Schulkindern) 18 P. Strümpfe und 2 P. Pulswärmer, Frau Fabrikbesitzer Beschhorn, Bluder 2 Wollhemden, 2 P. Kniewärmer und 2 P. Pulswärmer, durch Pfarrer Giering, Kochanowicz (von der dortigen Kongregation) 22 P. Strümpfe und 2 P. Pulswärmer, Schule Sorowski (Ergebnis einer Sammlung) 20 Paar Strümpfe, durch Frau Bürgermeister Hiltawski, Wojschnik (Material aus freiwilligen Spenden gekauft) 21 P. Strümpfe, 34 P. Pulswärmer, 4 P. Kniewärmer und 4 Kopfschützer, Bund kath. Frauen und Jungfrauen in Guttentag (durch Frau Sattlermeister Auguste Borz, 4. Sendung) 56 Strümpfe, 30 P. Pulswärmer, 14 Kopfschützer, 1 Ohrenschützer, 11 Hemden, 12 P. Beinkleider, 10 Paar Fußklappen, 1 P. Handschuhe und 50 Zigarren.

II. für die Verpflegung pp. durchziehender Truppen auf hiesigem Bahnhof bar: Frau Bahnmeister Kotitschke hier 10 Mk., Frau Fleischermeister Maciewicz hier 30 Mk., Graf Edgar Henkel-Donnersmarkt, Byhnet 100 Mk., Schulrat Dr. Wolter hier (4. Rate) 20 Mk., durch Frau Hauptlehrer Michalczyk, Schierokau (von dortigen Schulkindern) 20 Mk., Ertrag einer Kollekte in der kath. Pfarrengemeinde Schierokau 30 Mk., Gutbesitzer Kolbe, Neuen 50 Mk., Gendarmeriewachmeister Kieger, Herby 10 Mk., Gasthausbesitzer Simon Schafforz, Petershof 20 Mk., Pfarrer Sobek, Koschentiu (Ergebnis einer Sammlung unter den Bewohnern der dortigen kath. Pfarochie) 32 Mk., Kaufmann Louis Schlesinger hier 50 Mk.

In Naturalien: Ungenannt von hier 10 000 Zigaretten, durch Pfarrer Sobek, Koschentiu 8 Flaschen Rum, Kefel, Brot, Gelee, Kirschen, Zucker, Kaffee, Kakao, Schokolade, Zigarren, Zigaretten, Maggiwürfel, Tee, Kuchen, Räucherfleisch, 8 große Serbelatz, 4 Leber- und 11 Knoblauchwürste, 30 Pfd. Butter, 200 Eier und 1 Hasen, Schloß Koschentiu 1 Körbchen Eier, 2 Pfd. Butter, Marmelade und Saft, Frau Sekretär Schott 6 Fl. Himbeersaft, Frau Inspektor Hora 2 Fl. Saft, Apfel und allerlei, Frau Revierförster Kirchner 10 Pfd. Honig, Prinzl. Gärtnerei Koschentiu 2 Kisten Apfel und Saft, Apotheker Burzynski 3 Fl. Rum, 3 Fl. Himbeersaft, 2 Fl. Tafelöl, 1 Büchse Marmelade; aus Koschmieder: Albine Willim, Anastasia Schoppa und Katharina Jendzejczyk je 2 Pfd. und Marie Bremer $1\frac{3}{4}$ Pfd. Butter, aus Klein-Lagiewnik: Jacob Gaida 4 Pfd., Rosalie Richter 3 $\frac{1}{2}$ und Emanuel Bronder 2 Pfd. Butter, Hedwig Mika 1 Pfd. Butter, 1 Brot und 2 Tafeln Schokolade, aus Pawonkau: Martha Klimas 3 Pfd. Butter, aus Bluder: Paul Koza und Johann Gryk je 3 Pfd., Johann Gaida 2 $\frac{1}{4}$ und Johann Schwierzok 2 Pfd. Butter, aus Skrzydlowicz: Johann Opiela 3 Pfd. und Franziska Kaczmarek 2 Pfd. Butter, Alexander Koza 2 Brote und 2 Pfd. Butter, Adolf Jenderek 2 Pfd. Butter und 2 Hühner, Johann Muskalla 1 $\frac{1}{2}$ Pfd. Butter und 1 Brot, Franz Pawelka 1 Pfd. Butter und 1 Brot, Dominium Klein-Dronowicz 20 Liter Milch, Frau Margarete Kozlik, Bzinitz 20 große Brote, Rittergutspächter Krebs, Harbultowicz 30 Liter Milch.

III. für das hiesige Reservelazarett: Gendarmeriewachmeister Blazke, Pawonkau 10 Tauben, Ungenannt von hier 5000 Zigaretten.

Allen Wohltätern herzliches „Gott vergelt's!“

IV. Es sind ferner folgende Sachen zur Abgabe gelangt, zu deren Anfertigung die Materialien vom Mobilmachungsausschuß des Roten Kreuzes geliefert worden sind: Gemeinsame Strick- und Nähstube (im Kreisbause) 12 Hemden, 5 P. Beinkleider, 18 P. Strümpfe, 4 P. Kniewärmer, 3 P. Pulswärmer und 15 Ohrenwärmer, Frau Hauptlehrer Brzesowski, Koschmieder 9 Hemden und 36 P. Strümpfe (gefertigt von Schulmädchen und von der Schule bereits entwachsenen Mädchen), Schule Kutschau 7 Hemden, 4 Halstücher und 5 P. Strümpfe, durch Frau Bürgermeister Hiltawski, Wojschnik 11 Hemden 11 P. Strümpfe und 4 P. Fußklappen, Koschentiner Frauen und Jungfrauen 27 Leinenhemden, 30 P. Pulswärmer und 40 P. Strümpfe, Frau Fabrikbesitzer Beschhorn, Bluder 7 P. Strümpfe und 5 P. Kniewärmer, Schule Sorowski 20 P. Strümpfe und 5 Paar Pulswärmer, Frau Oberförster Kutschky, Stahlhammer 6 P. Strümpfe, Frau Jablonka, Schierokau 6 Hemden und 14 P. Strümpfe, Frau Oberpostassistent Stiller 3 P. Beinkleider, Schule Warlow 5 Wollhemden, 6 Leinenhemden, 10 P. Strümpfe und 3 Paar Pulswärmer, Schule Gr.-Lagiewnik 10 Hemden, 12 P. Strümpfe und 2 P. Pulswärmer durch Fräulein Paula Gonska, Guttentag (gearbeitet in der dortigen kath. Schule) 22 P.

Strümpfe und 5 Paar Pulswärmer, durch Fräulein Therese Brzezinka, Schemrowitz 9 Wollhemden und 19 P. Strümpfe.

An durchziehende Krieger direkt verteilt: Kongregation in Kochanowitz 2 Paar Strümpfe und 1 P. Pulswärmer, Koschentin'er Frauen und Jungfrauen 15 P. Strümpfe und 4 P. Pulswärmer, ferner für das dortige Krankenhaus bezw. für dort untergebrachte kranke und verwundete Krieger 20 Leinenhemden.

Allen Beteiligten ebenfalls herzlichen Dank!

Lublinitz, den 5. November 1914.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins.

Bertha Friedlaender, Vorsitzende. Janischowsky, Schatzmeister und Schriftführer.

Vorschuss-Verein Lublinitz, G. m. b. H.

General-Versammlung

Sonntag, den 22. November 1914, abends 7¹/₂ Uhr im Siedner'schen Saale mit nachstehender Tagesordnung, zu welcher die Mitglieder mit dem Ersuchen um zahlreiches Erscheinen ergebenst eingeladen werden.

Gäste sind willkommen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht über das 1. Halbjahr 1914.
2. Wahlen:
 - a. In den Vorstand für den mit Schluß des Geschäftsjahres turnusmäßig ausscheidenden Herrn Kontrolleur Bylka.
 - b. In den Aufsichtsrat für die turnusmäßig ausscheidenden Herrn Dr. Bougtschowski, Grabczewski und Bolluh sämtlich auf die Dauer von 3 Jahren bis Ende Dezember 1917.
3. Berichtigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
4. Ausschließung von Genossen.
5. Anträge, Mitteilungen und Genossenschaftliche Besprechungen.

Lublinitz, den 6. November 1914.

Der Aufsichtsrat.

Bernard, Rechtsanwalt und Notar
Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Bei der Kammereikasse wurden eingezahlt

I. für unsere 63er und unsere Schwadron:	
Stollarek, Bürovorsteher hier	5,— Mk.
Spallek, Grenzkommisar "	10,— "
Pflegeanstalt (durch Rendant Benke)	80,— "
Rosenthal, Bäckermeister	25,— "
Janischowski Th., Klempnermstr.	5,— "
Frau Hotelier Pietsch	15,— "
Dr. Adelt, Oberarzt	10,— "
Erlös einer Sammlung des jüd. Frauenvereins	36,— "
H. Januszyk, Maurer- u. Zimmermeister	20,— "
Stadtgemeinde Gutentag	100,— "
Nolda Major	60,— "

366,— Mk.

Hierzu aus letzter Sammlung 1386,62 "

zusammen 1752,62 Mk.

II. fürs rote Kreuz.

Döhring, hier	10,— Mk.
Erlös einer Sammlung des jüd. Frauenvereins	30,— "

40,— Mk.

Hierzu aus letzter Sammlung 376,59 "

zusammen 416,59 Mk.

An Liebesgaben für unsere 63er und unsere Schwadron wurden noch abgegeben: Hartwig P., Kaufmann 500 Stk. Zigarren Köppen, Gasthausbesitzer 100
Allen Wohlthätern herzliches „Gott vergelt' es!“

Der Magistrat.

Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 10. November cr., vorm. 12 Uhr werde ich zu Babiniß Weg nach Lubtschan

2 Ziegen, 6 Gänse, 10 Hühner gegen Meistgebot und Barzahlung öffentlich versteigern.

Lublinitz, den 7. November 1914.

Seidel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 10. November cr., nachm. 3 Uhr werde ich zu Wierszbie

1 Kalb und 1 Musikinstrument gegen Meistgebot und Barzahlung öffentlich versteigern.

Lublinitz, den 7. November 1914.

Seidel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 10. November cr., vorm. 9 Uhr werde ich zu Sulow-Lohna bei Budwig Mokiel'sky

1 Fohlen, 4 Schweine gegen Meistgebot und Barzahlung öffentlich versteigern.

Lublinitz, den 7. November 1914.

Seidel, Gerichtsvollzieher

Meine Wohnung befindet sich von nun ab in meinem Hause

Annakirchstraße.

Frau Beher,
Lublinitz. Bezirkshebamme.